

Newsletter August 2012

Weiterentwicklung der Windenergienutzung

Der Zweckverband Großraum Braunschweig als Träger der Regionalplanung steht im laufenden Verfahren zur 1. Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP 2008) im Bereich der Windenergienutzung mit dem Ziel, die bestehenden „Vorrang- und Eignungsgebiete Windenergienutzung“ zu erweitern.

Eingebettet ist das Projekt in das ganzheitlich konzipierte "Regionale Energie- und Klimaschutzkonzept für den Großraum Braunschweig" (REnCO2) im Planungshorizont 2050. Es wurde ermittelt, welchen Beitrag die einzelnen erneuerbaren Energien beim Umbau der Energieversorgung leisten können, um eine 100%-Erneuerbare-Energie-Region zu werden.

Wo wollen wir hin?

Wenn wir die angestrebte Energiewende schaffen wollen, ist dies nur mit erheblichen Anstrengungen und einer breiten Akzeptanz aller Beteiligten vor Ort und in der Region möglich. Bei dem Ausbau der regenerativen Energien sollte ein möglichst hoher Anteil der Wertschöpfung in der Region verbleiben. Je mehr Energie eingespart wird, desto weniger Erneuerbare Energien – und in gleichem Maße weniger Eingriffe in Natur und Landschaft – sind notwendig, um die Energiewende zu schaffen.

Flächenbedarf für Windenergienutzung:

Stand 2010	3.100 ha (0,6 %)
Basispotenzial (Szenario 1)	15.300 ha (3,0 %)
Maximalpotenzial (Szenario 2)	44.700 ha (8,8 %)
Fläche gesamtes Verbandsgebiet	505.000 ha

Von Szenario 1 ausgehend müssten die Flächen für Windenergie um das 4,2-fache erweitert werden. Dadurch könnten einschließlich des Repowering auf den vorhandenen Standorten 5,2 Mrd. kWh pro Jahr aus Windenergie erzeugt werden.

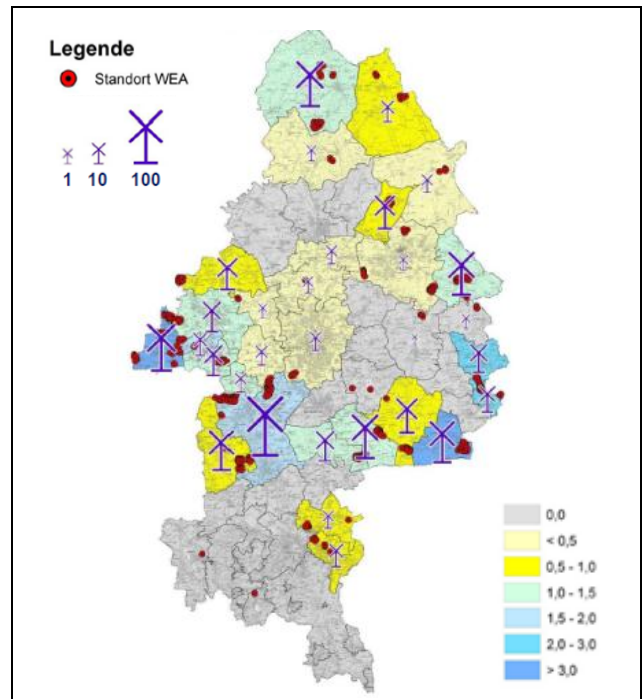
Installierte Leistung Windenergie:

	Land Niedersachsen	ZGB (11 % der Fläche)
2010	6.664 MW	575 MW
2020	14.200 MW	1.400 MW

Die Treibhausgasbilanz liegt im Verbandsgebiet durchschnittlich bei 9,9 t/Jahr pro EW (ca. 7 % unter dem Mittelwert von Deutschland, klimaverträglich wären allerdings lediglich 2t/Jahr).

Wo stehen wir heute?

Im RROP 2008 sind 34 Vorrang- und Eignungsgebiete für Windenergienutzung mit einer Fläche von 3.093 ha im Verbandsgebiet ausgewiesen. 340 Windkraftanlagen erzeugen eine Leistung von ca. 584 Megawatt (MW). Das umfasst etwa 26 % der Stromversorgung 2009/ 2010 (Privathaushalte ohne Großindustrie).



Quelle: Informationsveranstaltung ZGB (RROP 2008)

Bestehende Vorrang- und Eignungsgebiete im Zweckverband Großraum Braunschweig

Stadt Braunschweig:

1 Vorranggebiet: Geitelde

Stadt Salzgitter:

2 Vorranggebiete: Sauingen, Lesse

Stadt Wolfsburg:

2 Vorranggebiete: Brackstedt, Ehmeln

Landkreis Gifhorn:

7 Vorranggebiete: Wittingen (Stöcken), Wittingen (Suderwittingen), Wesendorf (Wahrenholz), Brome (Zicherie), Boldecker Land (Barwedel), Isenbüttel (Jelpke), Papenteich (Rethen)

2 Eignungsgebiete: Hankensbüttel (Wettendorf), Hankensbüttel (Langwedel)

Landkreis Goslar:

3 Vorranggebiete: Bad Harzburg (Schlewecke), Vienenburg (Immenrode), Bad Harzburg (Harlingerode)

Landkreis Helmstedt:

4 Vorranggebiete: Velpke (Papenrode), Büddenstedt (Neu Büddenstedt) / Helmstedt, Heeseberg (Gevensleben), Velpke (Volkmarsdorf)

1 Eignungsgebiet: Jerxheim (Söllingen)

Landkreis Peine:

11 Vorranggebiete: Edemissen (Oelerse), Wendeburg (Meerdorf), Hohenhameln (Mehrum) / Peine (Schwicheldt), Hohenhameln (Equord), Hohenhameln (Clauen), Peine (Hofschwicheldt), Ilsede (Klein Solschen) / Ilsede (Groß Bülten), Lahstedt (Groß Lafferde), Vechelde (Alvesse), Lengede (Barbecke), Hohenhameln (Rötzum)

Landkreis Wolfenbüttel:

5 Vorranggebiete: Oderwald (Achim) / Asse (Hedeper), Schöppenstedt (Winnigstedt), Baddeckenstedt (Haverlah), Oderwald (Cramme), Asse (Remlingen)

Quelle: RROP 2008

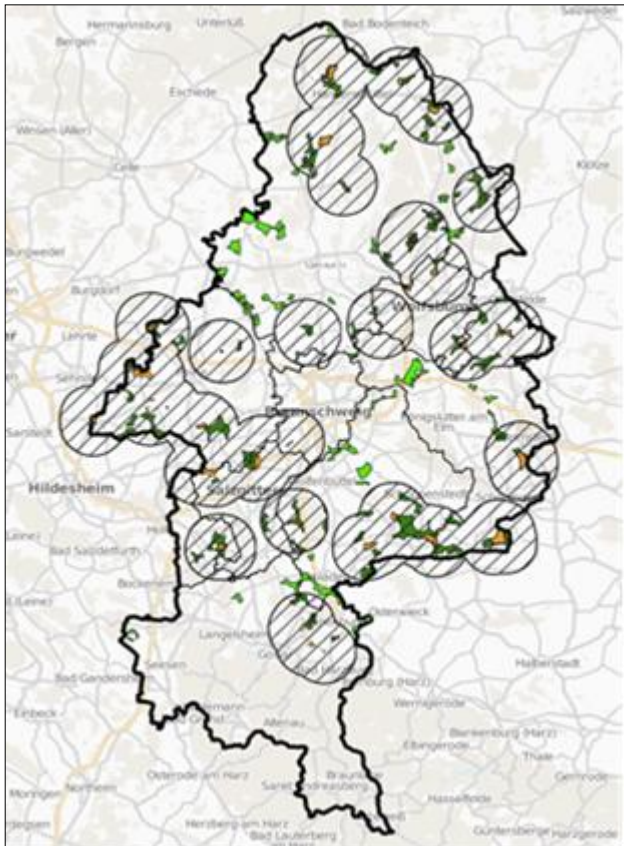
Aktueller Sach- und Verfahrensstand

Das Verfahren „Weiterentwicklung der Windenergienutzung“ wurde mit der öffentlichen Bekanntmachung der allgemeinen Planungsabsichten am 01.11.2011 eingeleitet.

Eine „Potenzialflächenkulisse Windenergie“ wurde mittels der Anwendung eines objektiven [Kriterienkatalogs](#) bzw. des darauf aufbauenden Prüfflächenverfahrens („Weißflächen-Analyse“) erarbeitet.

Arbeitskarte „Potenzialflächenkulisse Windenergie“

Die [„Potenzialflächenkulisse“](#) zeigt alle Flächen (> 50 ha), die potenziell für die Entwicklung von Vorrang- oder Eignungsgebieten für Windenergienutzung im Verbandsgebiet in Frage kommen. Die geeignetsten ca. 3.000 bis 4.000 ha neuen Flächen sollen identifiziert werden.



Arbeitskarte „Potenzialflächen Windenergie“ (Quelle: ZGB, Interaktive Karte <http://maps.zgb.de/windpot/>)

Das Verfahren wurde von der ZGB-Verwaltung mit höchstmöglicher Transparenz begonnen, bereits zu Beginn dieses Jahres wurde deshalb eine Arbeitskarte veröffentlicht. Diese Vorgehensweise, die wir natürlich grundsätzlich begrüßen, hat aber auch Nachteile. Viele Bürgerinnen und Bürger haben leider den Charakter der Arbeitskarte nicht verstanden, dies hat zu unnötiger Aufregung geführt. Aktuell wird deshalb nicht jeder interne Arbeitsschritt in der Karte im Internet dargestellt.

Grundprinzipien des Planungskonzeptes:

- Windenergieanlagen auf geeigneten möglichst umwelt- und sozialverträglichen Standorten (ab ca. 50 ha, Standortabstände zwischen einzelnen Vorrang- oder Eignungsgebieten i.d.R. 5 km, 1.000m Abstand zu Siedlungen, 500m zu Einzelhäusern)
- Freihaltung des übrigen Planungsraums von Windenergieanlagen
- Schutzzonenkonzept gemäß aktualisiertem Landschaftsbildgutachten (Freihalten einiger großräumiger, prägender und besonders schützwürdiger Landschaftseinheiten inklusive eines 5 km umfassenden Schutzbereiches (vor allem hier gemeint ist der Harz))

Wie geht's weiter?

Ergebnis Potenzialflächenkulisse	ca.20.000 ha
Potenzialflächen unter Vorbehalt	ca. 8.000 ha
Planungsentwurf (Dez. 2012/ Jan. 2013)	ca. 5.000 ha
Beschluss 1. Änderung RROP 2008, Weiterentwicklung Windenergienutzung	ca. 3.000 – 4.000 ha

Aktuell:

- Auswertung der Stellungnahmen aus dem 1. Verfahrensschritt (ca. 1.500 Stellungnahmen, Prüfungsaufträge, Einzelfallprüfungen)
- **Bis Ende 2012:** Überarbeitung/ Präzisierung des Planungskonzeptes und Erarbeitung eines Vorentwurfes mit möglichen neuen Vorrang- und Eignungsgebieten Windenergie, danach: Öffentliche Auslegung /TöB-Beteiligung
- Fortlaufend Informationsgespräche, Infoveranstaltungen

Es wird angestrebt, die 1. Änderung des RROP 2008 bis Ende 2013/ Anfang 2014 abzuschließen.

Termine

Mittwoch, 05.09.2012 16:00 Uhr Ausschuss für Regionalverkehr (ZGB) Ort: Vortragssaal, Stadthalle Braunschweig
Donnerstag, 13.09.2012 17:00 Uhr Verbandsversammlung , Ort: steht noch nicht fest
Donnerstag, 04.10.2012 16:00 Uhr Ausschuss für Regionalplanung (ZGB) Ort: Vortragssaal, Stadthalle Braunschweig
Mittwoch, 08.10.2012 Workshop RENKCO2 , Ort und Zeit: steht noch nicht fest
Mittwoch, 10.10.2012 16:00 Uhr Ausschuss für Regionalverkehr (ZGB) Ort: Vortragssaal, Stadthalle Braunschweig

Wir sind zu erreichen unter:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im ZGB
 Kohlmarkt 7 - 38100 Braunschweig
 Tel: (0531) 240 94 64 - Fax: (0531) 12 56 64
 Email: bundnisgruen.bs.grossraum@t-online.de
 Homepage: www.gruene-zgb.de
 Büro- bzw. Sprechzeiten: montags 13:00 - 15:00 Uhr
 Ansprechpartnerin: Nicole Mund